

Pressemitteilung

Bethe-Stiftung unterstützt Housing First Köln durch Verdoppeln von Spenden

Mit Spenden Wohnungen kaufen, um sie an obdachlose Menschen zu vermieten

Köln, 15. Februar 2022. Die Bethe-Stiftung, Bergisch Gladbach, fördert Housing First Köln im Einsatz für Obdachlose. Menschen von der Straße holen, ihnen wieder ein Zuhause ermöglichen, mit eigenem Mietvertrag und das ohne Vorbedingungen: Das ist das Ziel von Housing First Köln, einer Initiative des Kölner Vringstreff e. V. Die Bethe-Stiftung bestärkt den gemeinnützigen Vringstreff in seinem Ansatz der Wohnungslosenhilfe und stellt im Rahmen einer Spendenverdopplungs-Aktion bis zu 60.000 Euro zur Verfügung. Die Aktion ist auf drei Monate befristet. Dabei werden von der Stiftung Einzelspenden bis 2.000 Euro verdoppelt. Das Geld wird ausschließlich für die Anschubfinanzierung von Wohnungen für Housing First Köln genutzt, um Menschen dauerhaft aus der Obdachlosigkeit zu holen.

Eine Wohnung gibt Hoffnung: zwei Beispiele aus der Arbeit von Housing First Köln

Die Schuhe ausziehen, das machte ein Housing-First-Köln-Mieter als Erstes, als er in sein neues Zuhause kam. Zuvor schlief er ein halbes Jahr auf einer Euro-Palette unter einer Kölner Brücke. Dort hatte er aus Angst, dass sie ihm gestohlen werden, seine Schuhe sechs Monate lang durchgehend getragen. Tag und Nacht. Als Nächstes putzte er die Fenster seiner Wohnung. Die hätten es nötig gehabt.

Zwei Menschen haben sich auf der Straße kennen und lieben gelernt. Dank Housing First Köln konnten sie bei ihrem Ja-Wort im Juni – nach zusammen 20 Jahren Obdachlosigkeit – auch ihren Mietvertrag und ihre gemeinsame Wohnung feiern. Mehr noch: Sie haben ihr Leben so stabilisiert, dass sie heute keine sozialarbeiterische Begleitung mehr brauchen und ein geregeltes Leben führen.

Eigene Wohnungen nur einer der möglichen Ansätze zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit

Das Problem des Wohnraummangels für so viele obdachlose Menschen in Köln ist über den Kauf von Wohnungen allein nicht lösbar. Housing First Köln arbeitet daher eng mit Wohnungsbaugesellschaften zusammen. Daneben ermöglicht Housing First Köln über wenige eigene Wohnungen den unmittelbaren Zugang zum eigenen Zuhause in einem hart umkämpften Markt. Jede Wohnung wird mit einer Zweckbindung versehen, dass sie nur an Obdachlose vermietet werden darf.

Stiftungsgründer Erich Bethe fordert die Kölner Stadtgesellschaft auf, ihre Mitmenschlichkeit durch eine Spende zu signalisieren: „So kann Housing First Köln nachhaltig Frauen und Männern auf der Straße helfen, die jeden Tag aufs Neue die Schutzlosigkeit erleben, Nässe und Kälte aushalten müssen.“

Spendenverdopplungs-Aktion läuft bis Mitte Mai

Es ist geplant, die Spendenverdopplung bis Mitte Mai mit kommunikativen Maßnahmen zu bewerben. Stadtbekannte Persönlichkeiten, Initiativen und Unternehmen unterstützen die Aktion, um die Öffentlichkeit auf den Housing-First-Ansatz aufmerksam zu machen und um Spenden zu bitten.

Prominente sprechen sich für Housing First Köln aus

- Schauspielerin **Mariele Millowitsch**: „Wir können wahrscheinlich gar nicht fassen, wie schwer das Leben auf der Straße ist. Umso wichtiger ist es, dass wir den Menschen helfen, ein wirkliches Zuhause zu bekommen.“
- **Gerhart Baum**, Bundesminister a. D.: „Housing First Köln ist ein Gewinn für die Stadtgesellschaft. Die Initiative des Vringstreffs, den meine Frau und ich schon lange unterstützen, begleitet obdachlose Menschen mit Respekt in ein würdiges Leben.“
- Kasalla-Sänger **Basti Campmann**: „Wo, wenn nicht in Kölle, setzen wir uns für unsere Mitmenschen ein, erst recht für die auf der Straße. Klar unterstütze ich Housing First Köln.“

Spendenkonto

Vringstreff e. V.

Stichwort: Housing First

Sparkasse Köln-Bonn

IBAN: DE34 3705 0198 0005 0520 48

BIC: COLSDE33

Über den Vringstreff e. V.

Der Vringstreff ist eine Begegnungsstätte und Beratungsstelle für Menschen mit und ohne Wohnung im Herzen der Kölner Südstadt. Der freie Träger der Wohnungslosenhilfe hat es sich mit seinen Angeboten zur Aufgabe gemacht, Menschen ihr Recht auf Integration und die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Housing First Köln ist ein Projekt des Vringstreff e. V., in dem obdachlosen Menschen eine Wohnung mit eigenem Mietvertrag ohne Vorbedingungen vermittelt wird. Das neue Zuhause ist Ausgangspunkt weiterführender Hilfen und Unterstützung für den Weg in ein hoffnungsvolleres Leben. Der Vringstreff hat das Housing-First-Konzept 2019 nach Köln gebracht und ist seit 2020 mit seiner Initiative aktiv.

1995 wurde der Vringstreff gegründet, er ist als gemeinnütziger Verein eine Initiative aller Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden „rund um den Chlodwigplatz“, der Bürgerinitiative Südliche Altstadt (BISA) und des Johannesbundes e. V. Der Vringstreff ist Teil des Bündnisses gegen Wohnungslosigkeit KÖLNER STRASSENNETZ.

Pressekontakt

Sabine Rupp

Mobil 0176 22937037

Mail sabine.rupp@vringstreff.de

Vringstreff e. V.

Im Ferkulum 42

50678 Köln

Telefon 0221 278 56 56

<https://vringstreff.de/>

<https://vringstreff.de/wohnen-housing-first/>